

Mit der Energiewende in den Atom-Gau

geschrieben von Wolfgang Müller | 23. November 2012

Über die instabilen, veralteten Stromnetze droht Deutschland eine Gefahr, die kaum wahrgenommen wird. Die im März 2011 eingeläutete „Energiewende“ sollte in Deutschland ein Horror-Szenario wie in Fukushima ausschließen. Tatsächlich hat sich aber seit dem überstürzten Atomausstieg die Wahrscheinlichkeit einer Katastrophe sogar erhöht.

Energiewende international: 1200 neue Kohlekraftwerke geplant! Deutschland legt Kraftwerke mit 8 GW still

geschrieben von Wolfgang Müller | 23. November 2012

Einem Bericht des “World Resources Institute” zufolge ist derzeit der Bau von weltweit 1.200 neuen Kohle-Kraftwerke geplant. Wie MarketWatch berichtete, sollen die meisten der Kraftwerke in Indien und China entstehen. Wenn alle diese Projekte abgeschlossen sind, würde sich die globale Kapazität der Kohle-Kraftwerke gegenüber der aktuellen Kapazität fast Vervierfachen. In China und Indien sollen 76 Prozent der neuen Kraftwerke entstehen. In den USA wird mit dem Bau von 36 neuen Kraftwerken gerechnet.

Offener Brief eines CDU Ratsherren an seinen Stadtkämmerer!

geschrieben von Wolfgang Müller | 23. November 2012

Bis auf 7 mutige und klar denkende Abgeordnete der Koalition und die gesamte Linke haben alle anderen für die „Energiewende“ im deutschen Bundestag gestimmt. Die wird hauptsächlich mit dem Märchen von der drohenden Klimakatastrophe begründet.

Doch es gibt zunehmend Widerstand. Noch wenige, aber dafür sehr mutige Politiker in den Land- und Kreistagen stehen auf und verlangen Auskunft

und Änderung. Manche werden sofort abgestraft, wie Christa Ludwig (CDU) in Brandenburg, andere erheben sich stattdessen. z.B. die sächsische FDP aber auch von der CDU in Niedersachsen. Hier ist wieder so ein Beispiel. Ein offener Brief des CDU Ratsherren Kurt Fischer in Hannover an seinen Stadtkämmerer von der SPD. Nachahmer erwünscht.

Neubau Umweltbundesamt: Betriebskosten 50 % höher als konventionell!

geschrieben von Wolfgang Müller | 23. November 2012

Während das Umweltbundesamt (UBA) -unter seinem Präsidenten Flasbarth- mit immer neuen falschen Behauptungen zum Klimawandel und extremen Forderungen an die Bürger sich einzuschränken aufwartet, bläst man selber im Dessauer Neubau das Geld mit dem Betrieb der Heizung zum Fenster hinaus. Es verbraucht über 50 % mehr als ein konventionelles Gebäude! Ein Gutachten des Bundesrechnungshofes (BR) über die Energieeffizienz dieses „ÖKO-Vorbildes“ sagt genau dies... Update 14.11.12 BR bemängelt dass das UBA Fachbesucher über die wahren Kosten beschwindelt hat.

Klima-Katastrophe nun „schon“ vor 2099 !? Deutsche Behörden wissen, was im Laufe des 21. Jahrhunderts beim Extrem-Wetter los ist.

geschrieben von Wolfgang Müller | 23. November 2012

Einige Deutsche Behörden/Institute wie der (Deutsche Wetter Dienst) DWD haben in einer Presse-Mitteilung am 30. Oktober 2012 ausgeführt, wie sich in Deutschland im Laufe des 21. Jahrhunderts extreme Wetterlagen infolge einer Erderwärmung häufen werden, und was dagegen zu tun ist. Daß es seit 14 Jahren keine Erderwärmung mehr gibt, daß weder die Wetterdienste noch das IPCC bisher solche Trends finden, und daß alle diese Annahmen auf unsicheren Computer-Szenarien beruhen – das wird mit

keinem Wort erwähnt.